

# Es braucht etwas Mut

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **62 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-810249>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Es braucht etwas Mut



Wir möchten Sie auf einen Schweizer Film mit aussergewöhnlichem Thema bekannt machen. Ein filmisches Portrait über die erste autonome Alters-Wohngemeinschaft in der Schweiz.

Der 1990 von Martin Wirthensohn realisierte Dokumentarfilm ist anlässlich seiner Premiere an den Solothurner Filmtagen im Januar 91 auf ein grosses Echo gestossen. Jetzt startet die Filmcooperative in Zusammenarbeit mit Martin Wirthensohn eine breite Lancierungsarbeit, um den Film möglichst vielen Interessenten – Frauen und Männern, Rentnern, Pro Senectute, kirchl. Institutionen, Pflegeschulen, Seniorenämtern usw. – bekannt zu machen.

Der Film setzt mosaikartig das Bild einer Wohnform zusammen, die eine Alternative sein kann zum Altersheim oder zur Einsamkeit.

PS: «Es braucht etwas Mut» kann bei der Filmcooperative Zürich für Fr. 120.– pro Vorführung ausgeliehen werden.

**Filmcooperative, Fabrikstrasse 21, Postfach 172, 8031 Zürich, Telefon 01 271 88 00**

## Trotz Asthma dem Alltag entfliehen

Auch Menschen mit Asthma möchten einmal dem Alltag entfliehen, um an einem schönen Ort unbeschwerter Ferien zu geniessen. Sie können jedoch ihr Reiseziel nicht beliebig auswählen: für sie spielen Faktoren wie Klima (Luftbeschaffenheit), Vegetation (Pollen), Unterkunft und die Möglichkeit medizinischer Hilfe im Notfall eine entscheidende Rolle.

Weil Atemwegkranke ein gleiches Anrecht auf unbesorgten Urlaub wie gesunde Personen haben, kommt ihnen die Vereinigung DAS BAND (Patientenorganisation der Asthma- und anderen Atemwegkrankten) mit einem Angebot entgegen: sie offeriert ihnen (unter Begleitung von zwei erfahrenen Krankenschwestern) Ferien an attraktiven, doch klimatisch und unterkunftsmässig günstigen Orten, wo im Bedarfsfall auch ärztliche Hilfe erreichbar ist.

Auch dieses Jahr gehören Davos sowie die Lenk zu den Inlanddestinationen. Die Auslandsreisen führen wiederum nach Jugoslawien auf die schöne Insel Hvar und in das Küstenstädtchen Cavtat oder nach Österreich in den Voralberg nach Bad Reuthe.

Das Ferienprogramm steht grundsätzlich allen Altersklassen offen, die reise- (und für Jugosla-

wien flug-)fähig und nicht auf Sauerstoffbehandlung angewiesen sind. Wer möchte, kann ohne weiteres eine gesunde Begleitperson mit in den Urlaub nehmen.

Während dem Ferienaufenthalt haben Gäste die Möglichkeit, an den freiwilligen Gruppenausflügen, der Atemphysiotherapie (gezielte Atemschulung mit einfachen Präventions-, Notfall- und Verhaltensmassregeln) und andern Aktivitäten teilzunehmen sowie wertvolle Kontakte mit Menschen zu knüpfen, die von einem ähnlichen Leiden betroffen sind. Zugleich bleibt genug Raum für die individuelle Freizeitgestaltung. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Vereinigung DAS BAND, Gryphenhübelweg 40, Postfach, 3000 Bern 6, Tel. 031 43 42 70.

Weitere Dienstleistungen des BAND sind Sporttherapiekurse, Gruppen mit ganzheitlich ausgerichteten Atem- und Entspannungsübungen, ein patientenorientiertes Informationsblatt sowie Angebote für asthmakranke Kinder und deren Eltern. Alle diese Massnahmen stellen lediglich eine Ergänzung zur medizinischen Betreuung dar, die nach wie vor die absolut notwendige Grundlage der Behandlung von asthmatischen Krankheiten bildet.

## Joana FeroH – ein gesangliches Erlebnis . . .

Nach grossen Erfolgen in diversen Stiftungen in Zürich ist die bekannte Sängerin Joana FeroH jetzt mit einem Spezialprogramm auf einer «Altersheimtournee»! Die mit grossem Engagement vorgetragenen Melodien aus Musicals, Balladen sowie auch die melancholischen alten jiddischen Lieder werden von den älteren Leuten immer wieder mit Begeisterung aufgenommen! Für Buchungen rufen Sie bitte an: Tel. 01 201 49 64.

## VSA-Neumitglieder

### Einzelmitglieder

Maibach Hansjörg und Christiane, Männerheim Obstgarten, 5022 Rombach, stv. Heimleiter; Meier Jeannette, Alters- und Pflegeheim Bleichematt, Schachenstrasse 5, 4562 Biberist, Praktikum; Moll Marliese, Aeschiweg 28, 3700 Spiez, Sozialarbeiterin; Strecker Ursula und Anton, Alters- und Leichtpflegeheim, Lyssstrasse 2, 3270 Aarberg, Heimleiterin/Heimleiter.

### Mitglieder aus den Regionen

#### Region Bern:

Chapuis Beat, Behindertenwerke Oberemmental, WAG Kreuzbrücke, 3553 Gohl, Heimleiter; Chatadakis Regina, Weissenheim, Schwarzenburgstrasse 36, 3008 Bern, Erzieherin.

#### Region Basel:

Rietschin Petert, Bürgerliches Waisenhaus, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel, Leiter des Ressorts «Pädagogik».

#### Region Schaffhausen/Thurgau:

Füllemann Ernst- und Margrit, Alters- und Pflegeheim Bühl, 8266 Steckborn, Heimleitung.

### Region Zentralschweiz:

Colling John und Anne-Marie, Alterswohnheim zur Rose, 8864 Reichenburg, Heimleiter-Ehepaar; Hess-Mattmann Noldi und Eva, Alterswohnheim Fläckematt, 6023 Rothenburg, Heimleiter-Ehepaar; van het Reve Hans, Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Feusisberg, Dorfstrasse 55, 8835 Feusisberg, Heimleiter.

### Region Zürich

Dörig Anton und Barbara, Alters- und Pflegeheim Neumünster, Minervastr. 144, 8032 Zürich, Heimverwalter/Heimleiterin; Knöpfel Heinrich, Heilsarmee-Wohnheim, Molkenstrasse 6, 8026 Zürich; Betreuung.

### Institutionen:

Alterswohnheim Engeried, Riedweg 11, 3000 Bern 26; Stiftung Alters- und Pflegeheim Oertlimatt, 3704 Krattigen; Altersheim Sargans, Grossfeldstrasse 7, 7320 Sargans; Wohn- und Pflegeheim Baumgarten, Vordere Gasse 202, 4493 Wenslingen; Beschäftigungsstätte für Schwerbehinderte Grenchen, Dammstrasse 30, 2540 Grenchen, Wohnheim Windspiel, Rheinstrasse 43, 4410 Liestal; Wohngruppe «Bueche», Familie Ammann-Güdel, Landshutstrasse 2, 3427 Utzenstorf.